

PRESSEMITTEILUNG der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

- >
- > NR. 1315
- > Datum: 15. Dezember 2008
- >
- > Erdkabel statt Abbau der Bürgerbeteiligung
- >
- > Anlässlich der öffentlichen Anhörung zum Energieleitungsausbaugesetz
- > erklärt
- > Hans-Josef Fell, energiepolitischer Sprecher:
- >
- > Die Experten haben heute aufgezeigt, dass der Entwurf der
- > Bundesregierung zum
- > Beschleunigungsgesetz zum Energieleitungsausbau viel zu kurz greift und
- > nachgebessert werden muss. Er berücksichtigt nur die
- > Höchstspannungsnetze und
- > blendet aus, dass allein 20.000 MW neue Windkraftleistung bis 2020 an
- > Land
- > installiert wird. Die Anlagen werden überwiegend an die Verteilnetze
- > angeschlossen. Auch hier braucht es beschleunigte Verfahren, damit die
- > Ökostromanlagen bei starkem Wind nicht wie bislang abgeschaltet werden
- > müssen.
- > Dies findet im das Gesetz keine Beachtung.
- >
- > Deutlich wurde zudem, dass die Bundesregierung bei Erdverkabelung den
- > Energiekonzernen auf den Leim gegangen ist. Beispiele aus Thüringen und
- > Schleswig-Holstein belegen, dass Erdkabel von der Bevölkerung
- > akzeptiert werden
- > und daher den Planungsprozess beschleunigen. Außerdem wurde deutlich,
- > dass die
- > Kosten von Kabeln über die gesamte Lebensdauer hinweg nicht höher
- > liegen müssen
- > als bei Freileitungen. Anstelle des vorgesehenen Abbaus der
- > Beteiligungsrechte
- > betroffener Bürgerinnen und Bürger brauchen die Stromnetze eine
- > Verbesserung des
- > Leitungsmanagements und der Verlegung von Erdkabeln.
- >
- > Die Bundesregierung muss auch hier nachbessern und anstelle einzelner,
- > willkürlich ausgewählter Pilotprojekte, Erdverkabelung in allen
- > ökologisch
- > sensiblen Bereichen und in der Nähe von Wohnsiedlungen vorsehen. Damit
- > kann der
- > erforderliche Netzausbau zügig vorangebracht werden.
- >
- >
- > (c) Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- >
- > Pressestelle
- > 11011 Berlin
- >

- > T: 030 / 227 - 5 72 12
- > F: 030 / 227 - 5 69 62
- > <http://www.gruene-bundestag.de>
- > eMail: presse@gruene-bundestag.de